

Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als

Film Monats

Vermischte Nachrichten

Produktion:	Kairos Film
Regie, Buch:	Alexander Kluge
Kamera:	Werner Luring, Thomas Mauch
Darsteller:	Marita Breuer, Rosel Zech, Sabine Wegner André Jung, Sabine Trooger, Beate Holle, Arman Khoschboyani, Luis B. Orelli
Länge:	103 Min.
Verleih:	(35 mm) Filmverlag der Autoren GmbH & CO KG, Rambergstr. 5, 8000 München 40, Tel.: 089/381 70 00

Der mit dem Fontanepreis für Literatur (1979) und dem Heinrich-von-Kleistpreis (1985) ausgezeichnete Schriftsteller, Rechtsanwalt und Filmmacher Alexander Kluge legt mit seinem jüngsten Film „Vermischte Nachrichten“ ein filmisches Traktat wider den Zerfall von Wirklichkeit durch ihre Vermittlung in den Medien vor. Mit Hilfe der Collage reiht Kluge kaleidoskopisch seine vermischten Nachrichten aneinander, wie sie sich auch dem Bürger in Informationen, Reportagen und Berichten der Boulevard-Zeitungen und in den Nachrichten des Fernsehens präsentieren: als eine in Trümmern gehende Welt. Dadurch, daß der Regisseur jedoch eine unstrukturierte Wirklichkeit als Material anbietet, die der Zuschauer nur fragmentarisch wahrnehmen kann, zeigt er nicht nur das Sichtbare, er macht sichtbar und läßt damit eigene Erfah-

rungen des Betrachters zu. Im Sinne des dem Film vorangestellten Mottos aus dem 129. Psalm: „Sie haben mich hart bedrängt... aber doch mich nicht überwältigt“ versucht der Film politische und private Geschichte als fragmentarische Welterfahrung scharf gegeneinanderzusetzen, um neue Perspektiven in der Erfassung unserer Wirklichkeit beim Zuschauer entstehen zu lassen.

Die Jury ist sich im klaren darüber, daß der Film erhebliche Verstehensschwierigkeiten bereitet und ein Nachgespräch erforderlich macht. Dennoch meint sie, daß er den notwendigen Beitrag dazu leistet, sich mit der Wahrnehmung der eigenen Situation und der durch die Medien konstruierten Wirklichkeit auseinanderzusetzen.

Ein Film nicht nur für Cineasten.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 069-7157-0

Verantwortlich: Rudolf Jöck